

Register.

- vnd Verstand kompt/vnnd zu einem Vmbgänger wird. *ibid.*
- xiv. Wenn die Pferde in ihren Köpffen so toll vnnd närrisch werden / als ob sie Katzenhirn gefressen hetten. 44
- xv. Von dem Schwindel. *ibid.*
- xvj. Von dem Wehtagen oder hinsal-
lenten Seuche. 45
- xvij. von dem Tropff oder Schlag. 47
- xviii. Von der Schlasssucht. 48
- xix. Von der Paralyß oder Resolu-
tion der Nerven / sonst in ge-
mein die Sichtbruch genant. 50
- xx. Von dem Spasmo oder kramppf. 53
- xxj. Von dem Hauptwehe oder
Schmerzen des Haupts. 58
- xxij. Von den zufällin vnd Gebrechen/
so etwan auß dem Vnraht des
Hirns zuerfolgen pflegen. 62
- xxiiij. Von den Krankheiten vnnd Ge-
brechen der Augen / vnd erstlich
von dem Staarn. 73
- xxiv. Von der veränderung des Ges-
ichts / von deren wegen man die
Pferdte Nöthig zu nennen pfe-
get. 77
- xxv. Von der blödigkeit des Gesichts/
mit welcher die Pferdte etwan
auß Furcht vberfallen/vnd dan-
nen her Scheuw genennet wer-
den. 78
- xxvj. Von dem weissen Fell oder Fle-
cken in den Augen. 80
- xxvij. Von den Beulen / Hügelin oder
Blätterlin der Augen. 82
- xxviii. Von der Geschwulst des Horn-
förmigen Häutleins der Augē. 83
- xxix. von den Geschwären der Augē. 84
- xxx. von den rohten Flecken der Au-
gen. *ibid.*
- xxxj. Von dem Fell oder Nagel auff
dem Auge. 85
- xxxij. Von dem stätigen Trieffen der
Augen. 86
- xxxiiij. Von dem Augenwehe oder En-
zündung der Augen. 89
- xxxiv. Von den Augen Wunden. 92
- xxxv. Wenn ein Pferd in ein Aug ge-
schlagen oder gestossen wird. 95
- xxxvj. Wenn das Pferd die Augen an
einer Maur oder sonsten kratzt
vnd reyt. 96
- xxxvij. Wenn sich die Haar an dem o-
bern Lidd gegen dem Auge hin-
ein wenden. *ibid.*
- xxxviii. Von der Taubheit. 97
- xxxix. Von den Schmerzen vnnd in-
nerlichen Geschwären der Oh-
ren. 98
- xl. Von den innerlichen Geschwären
der Ohren. 100
- xlij. Von den Apostemen oder Beu-
len hinder den Ohren / welche
man zu Latein Parotides nenn-
et. 101
- xliij. von den Krankheiten vnnd Ge-
brechen der Nasen / vnnd erstlich
von dem vbermässigen blutē. 102
- xliij. Von den faulen vnnd stincken-
ten Geschwären der Nasen / Oze-
næ genant. 103
- xliiiij. Von dem vnnatürlichen vber-
mässigen Fleisch oder Geschwulst
in der Nasen / polypus genant.
104.
- xliv. Von der Resolution / Paralyß
oder nachlassung der zungen. 105
- xlvj. von den weissen Flecken der Zun-
gen. 106
- xlviij. Wenn die Zung hoch aufflaufft
oder vbernatürlich dick wird. *ibi.*
- xlviij. Von etlichen sonderbaren fleck-
nen Geschwären in der Zungen. 107
- xlix. Wenn einem Pferd die Zunge
hin vnnd wider auffreißt oder
auffspaltet. 107
- l. Wie man den Pferden die Zung/
wenn sie zu lang worden / könne
abkürzen. 108
- lj. Von